

16.–22.09.2023

mobilitäts woche ulm

Samstag, 16.09.

Bus & Bahn kostenlos

Green Parking Day

Gässlesmarkt

Kulturnacht

und mehr ...



ulm
bewegt
sich

Stadt Ulm

ulm

Inhalt

Samstag, 16.09.

Bus und Bahn kostenlos	4
Green Parking Day	5
Gässlesmarkt	15

Mittwoch, 20.09.

Podiumsgespräch: Mobilität in der Innenstadt	17
--	----

Donnerstag, 21.09.

Infoveranstaltung: E-Quartiershubs in Ulm	19
---	----

Mobilitätsthemen

Städtischer ÖPNV	10
Radverkehr	12
CarSharing	14
Parkplätze	16
E-Mobilität	18
Mobilität von morgen	20
Regio S-Bahn Donau-Iller	22

Stadt Ulm

ulm



lokale agenda
ulm 21



NU | Landkreis Neu-Ulm



Ulmer
Parkbetriebs-
Gesellschaft mbH



KULTUR
NACHT
16|9|23

Die Mobilitätswoche Ulm findet statt im Rahmen
der Europäischen Mobilitätswoche 2023 und
der Initiative „Lebenswerte Städte“



Mobilität in der Stadt bewegt uns alle: die einen haben das Gefühl, nicht schnell genug voranzukommen, die anderen fühlen sich vom Verkehr gestört. In jedem Fall verbraucht unsere Mobilität große Ressourcen: ob für Muskelkraft, Antriebsenergie, Flächenverbrauch oder einfach für den Aufwand an Planungen, Abstimmungen und Verkehrsregeln.

Ich lade alle Bürger*innen Ulms ganz herzlich ein, Mobilität eine Woche lang aus neuer Perspektive kennenzulernen: Wie fühlt sich eine Innenstadtstraße ohne Autos an? Wie komfortabel komme ich mit einem Teilauto voran? Welche Lebensqualität entsteht an einer Grünfläche, die bislang vorwiegend dem Parken diente?

Sicherlich werden wir nie alle Wünsche und Ansprüche unter einen Hut bekommen. Mobilität wird immer Konflikte erzeugen. Aber wie können wir uns besser arrangieren, wie untereinander verständlich machen? Was braucht es in Ulm dazu noch? Am Donnerstag den 20.09.23 wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die Stadt Ulm und die IHK laden ins Stadthaus ein, um mit Vertreter*innen von Autofahrern, Fußgängern und Fahrradfahrern, des Einzelhandels und mit der Jugend zu diskutieren. Beispielsweise, wie wir die Erreichbarkeit der Innenstadt bewerten, wieviel Parken es braucht, welche Aufenthaltsqualität wir von der Fußgängerzone erwarten und einiges mehr. Sie, das Publikum, werden mit Hilfe verschiedener Medien intensiv in die Diskussion miteinbezogen.

Ich freue mich auf eine bewegte Woche!

Ihr

Tim von Winning

Dritter Bürgermeister
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

16.09. Bus und Bahn kostenlos

Am Samstag, 16.09.2023, können im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm alle Busse und Straßenbahnen kostenfrei und ohne Ticket genutzt werden.

Diese Regelung gilt in den DING-Tarifwaben 10 und 20 bis zum Betriebsschluss in der Nacht auf den 17.09.2023. Der ticketfreie ÖPNV wird Ihnen durch den Landkreis Neu-Ulm und die Stadt Ulm ermöglicht.

Fahrpläne gibt's online unter **www.ding.eu** oder in der **DING App**



16.09. Green Parking Day

10–14 Uhr
Blechfrei – Spaß dabei!

Lebenswerte Städte, lebenswertes Ulm – das ist am Samstag, den 16. September, die Devise mehrerer Veranstaltungen in der Ulmer Innenstadt. Dabei geht es um Mobilität und Unterhaltung, Shoppen und Schlendern, Wissenschaft und Klimaanpassung.

Green Parking Day:
Zum 7. Mal werden in Ulm
Parkplätze umgewidmet

Die lokale agenda ulm 21 und ihre Partner zeigen einmal im Jahr auf rund 30 Parkplätzen nördlich des Münsters, was alles möglich wäre ohne abgestelltes Blech und wie sich der Ulmer Altstadt-Flair noch besser erlebbar machen ließe. Zusammen mit dem Gässlesmarkt des Ulmer City Marketings entsteht so ein besonderes Erlebnis mit unterhaltsamen und informativen Angeboten.

Neu in diesem Jahr: Wir
sperren die betroffenen
Gassen!

Damit kann die gesamte Straßenbreite für lebens- und liebenswerte Aktionen genutzt werden. Möglich ist das nur durch die Beteiligung von rund 25 Organisationen, die sich mit viel Herzblut für eine autoarme Innenstadt einsetzen.

Der 7. Green Parking Day Ulm wurde vom Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit als Leuchtturmprojekt ausgewählt und ist Partner vom Gässlesmarkt des Ulmer City Marketings und den Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg.

Gemeinschaftswerk
Nachhaltigkeit UND
JETZT ALLE



Salzstadel

Parkhaus Salzstadel eQHub Einweihung

10.30 Uhr: Einweihung des eQHub Salzstadel durch Oberbürgermeister Gunter Czisch und Staatssekretärin Elke Zimmer (Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg). Anschließend eQHub-Führung durch Vertreter der PBG (Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH), SWU und Stadt Ulm.

Robert-Scholl-Platz

Ulm bewegt sich/ Green Parking Day Auftaktveranstaltung

10.00 Uhr: Eröffnung des Aktionstags sowie Einweihung des Robert-Scholl-Platzes und der Fußgängerzone Herrenkellergasse/Dreikönigsgasse durch Bürgermeister Tim von Winning.



Ulmer Künstler*innen Kulturparkplätze

Weltladen

Pfauengasse 28

Top Parfümerie

Pfauengasse 16

Ulmer Gasse

Ecke Walfischgasse

BrotReform

Sternegasse 1

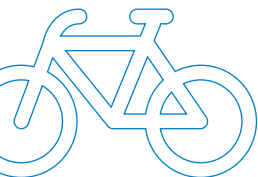
Auch in diesem Jahr gibt es rund um den Robert-Scholl-Platz wieder 4 Kulturparkplätze mit einem abwechslungsreichen Programm, mit Tommy Reichle und Ute Kürzinger und ihren Märchenhaften MagischMusikalischen Momenten, Drehorgelspieler, Musik, Tanz und vielleicht noch der einen oder anderen Überraschung. Auf den Kulturparkplätzen finden im stündlichen Wechsel Aufführungen statt. Start und gemeinsamer Ausklang am Robert-Scholl-Platz (10.00 Uhr und 13.30 Uhr).

Viel Vergnügen nach dem Motto „Blechfrei – Spaß dabei“ wünscht Ihnen Tommy Reichle im Namen aller Künstler.

Stadt Ulm, Abteilung Mobilität Ulm bewegt sich Fahrradparcours für Jung und Alt

Wie entwickelt sich der ÖPNV in Ulm/Neu-Ulm? Wohin geht die Reise im Radverkehr? Welche Alternativangebote zum eigenen Auto gibt es in Ulm? Erfahren Sie am Stand der Stadt Ulm, Abteilung Mobilität, mehr über die Projekte aus dem Handlungsprogramm Mobilität.





Sterngasse

SWU

Mobilität in der Region

Wir halten die Region nachhaltig in Bewegung und beraten Sie gerne: Ob es um Angebote und Tarife zum öffentlichen Nahverkehr geht oder um Informationen über swu2go-Elektroautos und öffentliche Stromladestationen – wir sind für Sie da! swu2go-Neukunden erlassen wir bei Neuanschaffung am Stand die Registrierungsgebühr (45 €).

ADFC

Fahrradcodierung

Wer sein Fahrrad codieren lässt, macht es Dieben schwerer, gestohlene Räder zu verkaufen, denn die Codierung zeigt sofort, wer Eigentümer*in des geklauten Fahrrads ist.

Krawall & Liebe

Kinder herzlich willkommen!

Der Fair Fashion Store aus dem Fischerviertel kommt für den Green Parking Day an den Robert-Scholl-Platz – mit einem unterhaltsamen Kinderprogramm mit Kinderschminken und Märchenerzählen.

Greenpeace Ulm

Mehr Platz für Kreativität!

Wir laden groß und klein zum kreativ werden ein. Gemeinsam malen, basteln und experimentieren wir rund um die Themen Umwelt, Frieden und Mobilität. Dazu gibt es noch coole Tattoos zum Selbermachen. Kommt vorbei!

Gemeinwohl

Ökonomie Ulm

Ulmer Innenstadt autofrei

Ein gemütlicher Ort der Begegnung und zum Verweilen, zwischen Grün und Blumen, mitten in der Stadt! Wir zeigen, wie eine autofreie Stadt aussehen könnte.

Donaubüro Ulm/Neu-Ulm und Europe Direct Zentrum

Wie gut kennen Sie Europa?

Bei uns erfahren Sie Interessantes zu aktuellen Projekten des Donaubüros Ulm/Neu-Ulm mit ihrem Fokus auf nachhaltigem Tourismus, Umweltbildung und der Umsetzung der EU-Klimaziele im Donaauraum. Bei einem Glücksrund und weiteren Mitmach-Angeboten können Sie Ihr Europa-Wissen rund um die Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz testen.

Umweltgewerkschaft Gruppe Ulm Diskutieren und informieren

Das derzeitige „Verkehrssystem“ mit Millionen fossil angetriebener Autos vergiftet die Luft und trägt maßgeblich zur Aufheizung des Weltklimas bei. Hinzu kommt der Landschaftsverbrauch und die Deformierung der Lebensräume in den Städten. Die sofortige und radikale Umstellung auf Antriebe aus erneuerbaren Energien und die drastische Reduktion der Fahrzeuge sind notwendig. Setzen Sie sich mit uns über sofort wirksame Änderungen im Verkehrssystem und weitergehende Ziele auseinander!

Neue Arbeit gGmbH Secondhand & More

Die Neue Arbeit ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen. In Ulm und Neu-Ulm betreiben wir zwei Secondhandläden, in denen wir Kleidung und Haushaltswaren für jedermann zu kleinen Preisen anbieten. Zudem besteht die Möglichkeit, Kleidungsstücke bei uns in Kommission zu geben.

Fridays for Future Diskutiert mit uns über Klimaschutz und Energie- wende!

Der PARITÄTISCHE Wir gestalten Gesellschaft

Der PARITÄTISCHE ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Er vertritt mit seinen Mitgliedsorganisationen insbesondere die Belange der sozial Benachteiligten und der von Ungleichheit und Ausgrenzung Betroffenen oder Bedrohten. Im Regionalverbund Alb-Donau-Riß sind rund 60 Mitgliedsorganisationen zusammengeschlossen.

Jugend aktiv Gelebte Nachhaltigkeit

Ihr möchtet in eurem Alltag das Klima besser schützen? Besucht unseren Stand am Green Parking Day, um selbst nachhaltige Haarseife herzustellen und mit uns eure Ideen für gelebte Nachhaltigkeit zu diskutieren!

Seniorenrat Ulm Schwätzbänke für Jung und Alt

Das Schwätzbänke lädt zum Schwätzen, miteinander reden ein. Jede/Jeder kann sich dazusetzen, ob Jung oder Alt. Sie alle sind herzlich eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es gibt keine Vorgaben, sondern es geht darum, ein Schwätzle zu halten, Leute kennenzulernen und sich gut zu unterhalten.

Gemeinsam besser fahren: Neues Stadtverkehrsnetz ab 2027

Drei Nahverkehrspläne, aber ein Ziel: Besserer Nahverkehr in Ulm und Neu-Ulm!

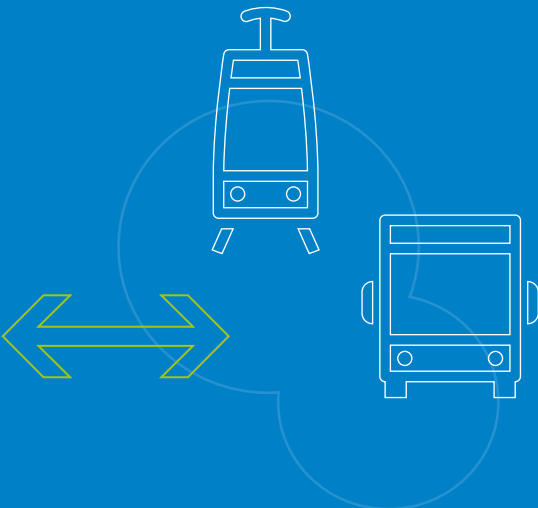
Um mehr Fahrgäste in Busse und Straßenbahnen zu bringen, arbeiten Stadt Ulm, Stadt Neu-Ulm und Landkreis Neu-Ulm intensiv zusammen. Denn Fahrgäste interessieren sich nicht für Gebiets- oder Landesgrenzen.

Die drei individuellen Nahverkehrspläne werden zusammen gedacht, um einheitliche Standards für bessere Linien und Fahrplankontakungen im Gebiet Ulm und Neu-Ulm zu schaffen – und damit ein attraktives Stadtverkehrsnetz. Auch die Machbarkeit eines gemeinsamen Straßenbahnnetzes Ulm/Neu-Ulm soll untersucht werden.

Bürgerbeteiligung

Die Planungen berücksichtigen Anregungen und Wünsche von Fahrgästen. Ab Ende 2023 ist dafür eine Bürgerbeteiligung im Onlineformat vorgesehen.

Ab 2027 soll das neue Liniennetz Ulm/Neu-Ulm Wirklichkeit werden.



Pfauengasse

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Apfelsaft und Infos

Mitglieder und Mitarbeiter des BUND-Kreisverbandes Ulm informieren über Aktivitäten und anstehende Themen in Ulm und der Region. Am Stand liegen Infomaterialien aus, wir freuen uns auf interessante Gespräche. Wenn schon Äpfel reif sind, wird frisch am Stand gepresster Apfelsaft angeboten.

Bezirks-Imkerverein Ulm

Alles rund um Bienen

Bei uns erfahren Sie alles aus der Welt der Bienen. Egal ob Honig- oder Wildbienen, alle sind von Veränderungen in unserer Umwelt betroffen. Jede(r) kann dazu beitragen, dass kein weiterer Rückgang der Populationen mehr stattfindet. Anhand eines kleinen Schaubienenvolkes kommt man schnell auch mit Kindern auf alle Themen rund um Bienen.

Ingenieure ohne Grenzen Regionalgruppe Ulm

Infos und Lösungen

Bei uns ist eine ruhige Hand beim heißen Draht und Treffsicherheit beim Katapult gefragt. Der Prototyp einer solarbetriebenen Wasserfilteranlage informiert Interessierte über Probleme und Lösungen aktueller Projekte. Durch Flyer und Gespräche erhalten Besuchende weitere Infos.

DRK Ulm

Tafelladen & Kleiderladen

Lebensmittel retten und Bedürftige versorgen: das ist kurz und prägnant die Aufgabe des Ulmer Tafelladens. Am Stand gibt es Infos, wie alle dazu beitragen können Lebensmittel zu retten und von Armut betroffene Menschen zu unterstützen. Die Ulmer Kleideroase verkauft gespendete Kleidung zu günstigen Preisen und schenkt ihr ein zweites Leben. Damit wird der Kreislauf von immer mehr und immer neu unterbrochen.

Beim Glücksrad kann man die 17 Nachhaltigkeitsziele kennenlernen oder sich mit Muskelkraft einen Smoothie zubereiten.

Wir treten (r)ein für bessere Fahrradstrecken

An den Radfahrer*innen vorbei geplante Radstrecken, die kaum genutzt werden, kosten viel Geld und machen wenig Sinn.

Haupttroutennetz Ulm

Daher entstand in der Abteilung Mobilität der Stadt beim Team Fahrrad der Grundgedanke, die Haupt-routen gemeinsam mit einem externen Planungsbüro einer umfangreichen Bestandsauf-nahme zu unterziehen. Das anvisierte Haupttroutennetz wurde im Juni 2022 vollstän-dig abgefahren und bewertet, Schwachstellen und auch Potentiale wurden dabei er-kannt.

Im November 2022 wurden die Planungen mit dem ADFC Ulm/Alb/Donau und dem Aktionsbündnis Fahrrad abgestimmt, im Mai 2023 fand ein Online-Bürgerdialog statt, der 2.317 Beiträge zum Routennetz lieferte. Im Oktober 2023 starten vertiefende Umsetzungsplanungen.

Parallel dazu entstehen ein Radverkehrskonzept fürs Donautal und eine Studie zu Radschnellverbindungen in der Region Donau-Iller.

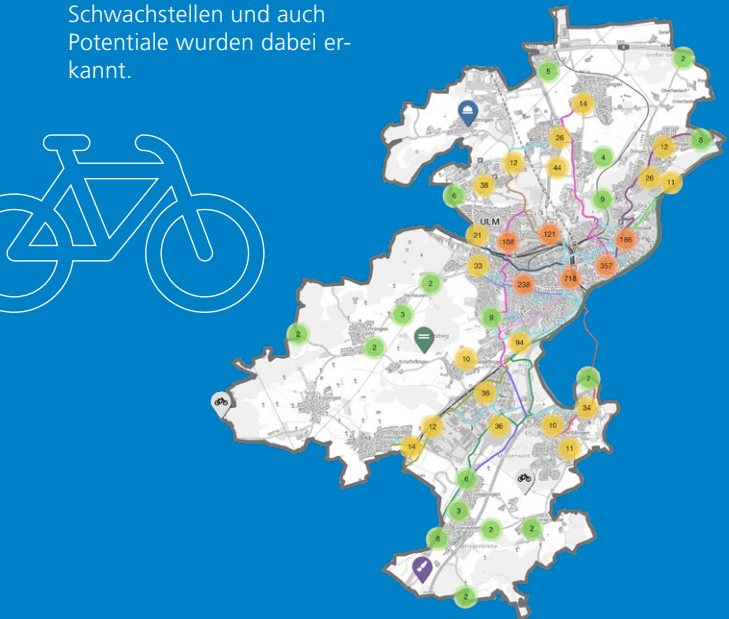


Abbildung: Hauptrouten-Karte mit Beiträgen des Online-Bürgerdialogs

Walfischgasse

Freiwilligenagentur engagiert in ulm e.V. / Bürgeragentur ZEBRA e.V. Open-Air-Infostelle für Bürgerschaftliches Engagement

Wir beraten Sie ganz persönlich zu Engagementmöglichkeiten in Ulm und beantworten Ihnen Fragen rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement.

ADFC Bobby-Car-Parcours

Geschicklichkeitsparcours für die Allerkleinsten: Mit viel Spaß um Hütchen sausen und den Großen mal so richtig zeigen, was man schon kann. Kommt mit eurem Laufrad, Dreirad oder Roller oder schnappt euch eins der Bobby-Cars.

Casa-Caffè Kaffeekultur Genuss-Vortrag

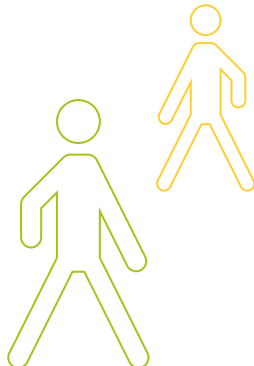
Von der Mocca-Kanne bis zum Siebträger: Probieren, erleben und testen Sie Kaffee aus aller Herren Länder mit verschiedenen Zubereitungsformen. Genuss-Vortrag um 13.30 Uhr (wenn es nicht regnet).

lokale agenda ulm 21 Klimaschutz selber machen!

Ob Energiesparen im Alltag, Balkon-PV oder Energie aus Bürgerhand: bei uns finden Sie Tipps, Infomaterial und Ansprechpersonen, damit Sie aktiv Klimaschutz und Energiewende selber machen können.

Technische Hochschule Ulm Fairtrade University

Die THU setzt sich aktiv für Nachhaltigkeit und fairen Handel ein. Deshalb gibt es bei Veranstaltungen und in der Gastronomie der Hochschule Fairtrade-Produkte – vom Automaten bis in die Mensa. Beim Green Parking Day informieren wir über unsere Aktionen rund um das Thema Fairtrade.



„Und was für ein Auto holen wir uns diesmal?“

Man muss kein Auto besitzen, um eines zu fahren – Stichwort: CarSharing.

Das Autoleihen nach Bedarf hilft, Parkplätze sinnvoller zu nutzen und reduziert den Verkehr. In Kombination mit Bus- und Bahnfahrten trägt es zudem zu einer klimafreundlicheren Mobilität bei.

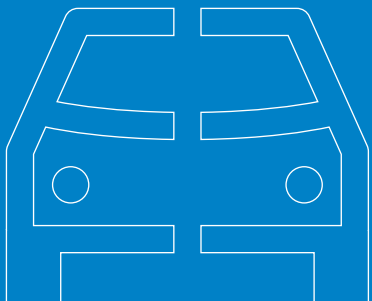
Rahmenbedingungen optimieren

Aber bekomme ich auch ein Auto, wenn ich eins brauche? Aktuell gibt es 31 CarSharing-Fahrzeuge in Ulm – vom elektrischen Kompakten bis hin zum geräumigen Transporter. Die Stadtverwaltung arbeitet daran, für Anbieter und Nutzer*innen von CarSharing noch bessere Bedingungen zu schaffen – mit der Bereitstellung weiterer Stellplätze oder der Befreiung sämtlicher CarSharing-Fahrzeuge von den städtischen Parkgebühren.

Nach Auskunft der beiden derzeitigen Anbieter werden etwa die Stellplätze in der Steingasse, Zeitblomstraße, Uhrenmachergasse und dem Zundeltor sehr gut angenommen. Aktuell möchte ein weiterer Anbieter CarSharing-Fahrzeuge im Freefloating-Modell bereitstellen, bei denen die Autos nicht am Start-Ort wieder abgestellt werden müssen.

Wenn Autoteilen mit solchen Maßnahmen vereinfacht und verbessert wird, dürfte die Nachfrage danach zunehmen. Man spart sich damit eine Menge Kosten und Aufwand. Und tut was für eine lebenswerte Stadt.

Mehr Infos: **www.ulm.de**
→ „Mobilitätsangebote und Partner“



16.09. Gässlesmarkt

Das besondere Einkaufs-Event

Lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre unserer Ulmer Gassen in den Bann ziehen.

Unsere Fachhändler präsentieren an diesem Tag ihr Sortiment sowie besondere Angebote über Stände vor ihren Ladengeschäften und bieten beste Beratung für all Ihre Fragen.

Schlendern, bestaunen und shoppen soweit das Auge reicht. Für faszinierende Kinderattraktionen zugunsten unserer kleinen Gäste und weitere Aktionen des Green Parking Days ist gesorgt. Ausklingen lassen können Sie

diesen schönen Tag bei der 23. Ulmer und Neu-Ulmer Kulturnacht. Wir freuen uns auf Sie!



16.09. Sattlergasse **Familienbildungsstätte** **Schautag Projekt KLUGA**

Lebenswerte Städte müssen in Zukunft auch gewappnet sein gegen den Klimawandel und sich an steigende Temperaturen in den Innenstädten anpassen. Beim Schautag des Forschungsprojektes KLUGA in der Familienbildungsstätte wird plakativ gezeigt, wie Sensordaten genutzt werden können, um Ulm trotz des Klimawandels weiterhin lebenswert zu gestalten.

Im Projekt werden verschiedene Anwendungsbereiche ausprobiert und die Bürger*innen können aktiv Rückmeldung geben, ob und wie sie die Daten nutzen würden. Im Garten der Familienbildungsstätte werden einige Anwendungen im Kleinen nachgebildet, so dass sie genau angeschaut werden können.

Der will doch nur parken!

Jeder kennt sie: Autos auf mehr oder weniger langsamer Suchfahrt in verkehrsberuhigten zentrumsnahen Gassen. Immer in der Hoffnung, den einen freien Parkplatz zu finden, am besten direkt vor dem angepeilten Geschäft oder Lokal.

Wenn sich Fußgänger, Radfahrer und Autos entsprechend aneinander vorbeidrücken müssen, bleibt eins auf der Strecke – die so genannte Aufenthaltsqualität. Gemeint ist damit eine Atmosphäre, die entspanntes Bummeln oder Verweilen ermöglicht.

Die Lösung: Intelligentes Parkraummanagement

Derzeitige Maßnahmen der Stadt Ulm zielen darauf hin, Autos in die reichlich vorhandenen Parkhäuser zu lotsen und dafür Parkflächen im öffentlichen Raum zu reduzieren – für mehr Freiraum für Mensch und Natur.

Über 3.000 PKW-Stellplätze in Zentrumsnähe

Am Bahnhof	540
Am Rathaus	575
Deutschhaus	594
Fischerviertel	324
Salzstadel	515
Frauenstraße	710

Neues Mischparken

Fürs Parken im Innenstadtbereich galt bislang: „Unterschiedlichste Regelungen, uneinheitliche Beschilderung“. Das neue Konzept erlaubt jetzt Parken mit Parkschein werktags von 9 bis 22 Uhr und für maximal 2 Stunden, mit Bewohnerparkausweis werktags den ganzen Tag und ohne Höchstdauer. Außerhalb der Bewirtschaftungszeit ist das Parken für alle frei. Das sorgt für mehr Klarheit und Gerechtigkeit.

Denn von einer lebenswerteren Stadt haben alle etwas: Innenstädter ebenso wie Gäste von auswärts.



Mobilität in der Innenstadt

19.00–20.30 Uhr

Stadthaus Ulm

Anmeldung erforderlich

Mobilität in der Innenstadt wird sehr unterschiedlich wahrgenommen: die einen freuen sich über das dichte Angebot, die anderen sind mit der Parkplatzknappheit unzufrieden. Die einen haben das Gefühl, nicht schnell genug voranzukommen, die anderen sind genervt vom Verkehrslärm. Mobilität wird immer Konflikte erzeugen.

Aber wie können wir uns besser arrangieren, was braucht es in Ulm dazu? Die Stadt Ulm und die IHK laden zu einer großen Diskussionsrunde ins Stadthaus ein, um mit Vertreter*innen von Autofahrern, Fußgängern, Fahrradfahrern, des Einzelhandels und mit der Jugend zu diskutieren. Beispielsweise, wie wir die Erreichbarkeit der Innenstadt bewerten, wieviel Parken es braucht, welche Aufenthaltsqualität wir von der Fußgängerzone erwarten und vieles mehr. Sie – das Publikum – werden mit Hilfe verschiedener Medien intensiv in die Diskussion miteinbezogen.

Mit:

Tim von Winning

Bau- und Umweltbürgermeister der Stadt Ulm

Jonas Pürckhauer

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK

Professor Wilko Manz

Verkehrsplaner

Michael Klamser

Ulmer City Marketing e.V.

Jugend Aktiv in Ulm

... und weiteren Vertreter*innen von Autofahrern, Fußgängern und Fahrradfahrern

Moderation:

Christina Metke

auf dem Podium

Ben Göller

im Publikum

Eine Veranstaltung der Stadt Ulm, Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Ulm (IHK)



Anmelde-Code
oder www.ulm.de

Volle Ladung voraus: Förderung der E-Mobilität in Ulm

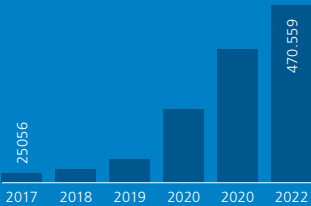
Die derzeit rund 300 Elektro-Ladepunkte im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm wurden seit 2011 größtenteils von der SWU (Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm) errichtet.

58 dieser Ladepunkte befinden sich an Schnellladesäulen mit einer Ladeleistung von mindestens 50 kW. Auch zukünftig möchte die SWU den Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur vorantreiben. Hierzu bestehen enge Kooperationen zwischen der SWU und Teilen der Ulmer Wohnungswirtschaft sowie mit der Parkbetriebsgesellschaft Ulm. So entstanden unter anderem E-Quartiershubs. Dabei werden die Parkhäuser Salzstadel und Fischerviertel mit Wallboxen, Mobilfunk und E-CarSharing ausgestattet.

E-Ladepunkte im ganzen Stadtgebiet

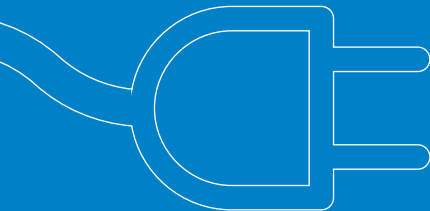
Die Stadt Ulm hat zusammen mit einem spezialisierten Institut Potenziale in der Lade-Infrastruktur ermittelt. An 27 Stellen sollen zwischen Böfingen, Eggingen, Science Park oder Gögglingen neue Lademöglichkeiten entstehen.

Durch optimierte Verwaltungsabläufe sollen zudem Planung, Genehmigung, Bau und Betrieb reibungsloser und schneller starten können.



E-Auto-Zulassungen in Deutschland

Quelle: nextmove.de



E-Quartiershubs in Ulm

18:00 Uhr

SWU – Stadtwerke

Ulm/Neu-Ulm

Karlstraße 3

EG, Aula

Anmeldung erforderlich

E-Quartiershubs sind spezielle Parkhäuser und Quartiere, die für E-Autos passende Ladesäulen bieten. Sie machen von dort den Umstieg auf Bike- und Car-Sharing-Dienste leichter und sollen dabei helfen, in Wohnquartieren die parkenden Autos von der Straße ins Parkhaus zu bringen.

In Ulm werden die Parkgaragen am Salzstadel und im Fischerviertel zu einem E-Quartiershub ausgebaut.

Das Land fördert das Projekt der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft, der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm und der Stadt Ulm mit rund 600.000 Euro. Damit sollen 40 neue Ladepunkte für E-Autos entstehen. Zudem werden Stellplätze für Pedelecs und E-Scooter an den Garagen geschaffen und der Mobilfunkempfang ermöglicht.

18.00 Uhr – Vortrag:

Produkte und Leistungen der SWU im Bereich Elektromobilität

Projektvorstellung der E-Quartiershubs Fischerviertel/Salzstadel durch Manuel Meishammer, Berater Elektromobilität SWU Energie GmbH

18.30 Uhr – Vortrag:

Mobilität in der Smart City

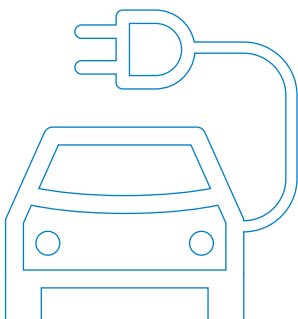
Henning Krone, Geschäftsführer Citysens GmbH

Danach gemeinsamer Weg zum Parkhaus Salzstadel:

19.30 Uhr – Besichtigung:

eQHub im Parkhaus Salzstadel

Küfergasse 10, 89073 Ulm



Anmelde-Code
oder www.ulm.de

Mobilität von morgen

Mobilität zum Greifen nah – die Ulmer Mobilitätsstationen

Menschen möchten heute flexibel unterwegs sein und das gern mit Bus, Bahn und anderen Verkehrsmitteln.

Die Stadt Ulm hat sich das Ziel gesetzt, allen Bürgerinnen und Bürgern Alternativangebote zum eigenen Auto zu unterbreiten. Zur leichteren Nutzung der „Mobilität von morgen“ werden über das ganze Stadtgebiet verteilt sogenannte Mobilitätsstationen eingerichtet.

Mobilität aus einer Hand

An den Mobilitätsstationen werden mehrere Verkehrsträger möglichst nahtlos miteinander verknüpft.

In der Regel besteht das Angebot dort aus:

- CarSharing-Auto(s)
- Ladesäule für Elektroautos und/oder CarSharing-Autos
- E-Tretroller und ggf. E-Bikes
- Fahrradständer
- Fahrradservicestation

Meistens ist auch eine Haltestelle von Bus oder Straßenbahn in Sichtweite.

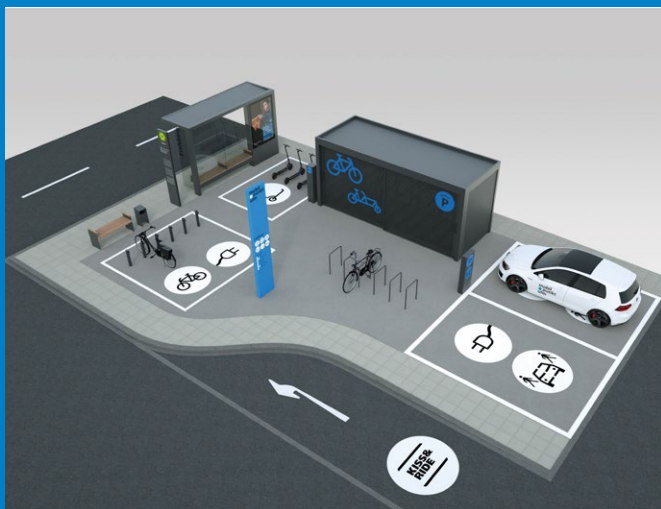
Die Ulmer Mobilitätsstationen sind leicht zu erkennen: Eine große Stele mit dem Logo »mobil.ulm« zeigt von weitem an wo, sich der Verknüpfungspunkt befindet und welche Mobilitätsangebote dort bestehen.

Wo sind die Mobilitätsstationen zu finden?

Mobilitätsstationen werden in den nächsten Jahren überall dort zu finden sein, wo viele Menschen wohnen.

Je nach örtlichen Gegebenheiten werden diese mitten in den Stadtteilen oder an den großen Umsteigepunkten zum öffentlichen Verkehr errichtet. Die Stadt plant und baut die Mobilitätsstationen sukzessive. Eine Übersichtskarte gibt es im Web unter **mobil.ulm.de**

mobil
● punkt
ulm



App und los

Die Mobilitäts-App der SWU plant Ihren ÖPNV von A nach B. So erhalten Sie auf Knopfdruck immer die schnellste und beste Verbindung. Außerdem können Sie Fahrscheine kaufen und verwalten.

Daneben gibt es weitere Mobilitätsangebote: So sind die Standorte der E-Tretroller von TIER einsehbar. Per Klick auf den gewünschten Roller werden Sie zur Buchung in die TIER-App weitergeleitet.

Und das ist erst der Anfang: Die SWU App wird stetig weiterentwickelt und um neue Funktionen ergänzt!

Geplante Mobilitätsstationen

Am Tannenplatz
Am Zundeltor
Botanischer Garten
Gemeindeplatz (Söflingen)
Grimmfinger Weg
Leimgrubenweg
Manfred-Börner-Straße
Thüringenweg

Projektpartner



Flächendeckende nachhaltige Mobilität für über 1 Million Menschen

Mit der Regio S-Bahn wird der öffentliche Personennahverkehr in der Region Donau-Iller deutlich nutzerfreundlicher. Dabei profitieren nicht nur die direkten Anlieger an bestehenden Schienenstrecken – die Regio S-Bahn bildet künftig das Rückgrat eines verbesserten ÖPNV-Angebots für die gesamte Region.

Das Regio S-Bahn Prinzip

Dank Regio S-Bahn Donau-Iller geht es für Fahrgäste aus der Stadt in gewohntem Komfort bis in ländliche Regionen.

Fahrgäste aus dem Umland bekommen eine schnelle, verlässliche und komfortable Anbindung zu regionalen Zentren und zum Fernverkehr.

Ziele im Detail

- Halb-Stunden-Takt im näheren Einzugsbereich Ulm/Neu-Ulm
- Optimale Vernetzung mit anderen Verkehrsangeboten
- Neue oder aufgewertete, barrierefreie Haltepunkte

Mehr Infos zum Projekt:
rsb-di.de

Regio S-Bahn Donau-Iller Linienkonzept 2030

Stand 09/2022





„Die gemeinsame Vision: Urbane Mobilität im ländlichen Raum! Im starken Wirtschaftsraum des bayerisch-württembergischen Grenzgebiets bringt die Regio S-Bahn Leben, Arbeit und Freizeit zuverlässig zusammen.“

Dr. Oliver Dümmler
Geschäftsführer
Regio-S-Bahn Donau-Iller e.V.

Wichtige Meilensteine

2020 Start der bayerischen Linien RS7 und RS71 mit neuen Fahrzeugen

2021 Abschluss der Südbahn-Elektrifizierung / Start der Regio S-Bahn auf den baden-württembergischen Strecken (RS2/RS21, RS3, RS5/RS51)

2022 Besseres Angebot auf der Donaubahn Ulm–Blaubeuren, Halbstundentakt (Mo–Fr) auf der Südbahn

Plan 2023 Fertigstellung Bahnhofsumbau Senden, verbesserter Fahrplan für Linien RS7/RS71

Plan 2025 Voraussichtlich Fertigstellung des Projekts „Memminger Halte“

Vision 2030 Mit der Regio S-Bahn zur Landesgartenschau Ulm

Mobilität hält eine Stadt am Leben.
Den öffentlichen und individuellen Nahverkehr menschen- und klimagerecht zu gestalten ist eine Herausforderung, der sich die Stadt Ulm gerne stellt. Gefragt sind dazu alle, die hier wohnen, arbeiten oder einkaufen.

Die Mobilitätswoche Ulm 2023 greift entsprechende Themen auf und stellt sie zur Diskussion. Machen Sie mit!

Herausgeber

Stadt Ulm

Hauptabteilung Verkehrsplanung
und Straßenbau,
Grünflächen, Vermessung
Abteilung Mobilität (VG/VO)

Münchner Straße 1

89073 Ulm

Telefon 0731/161- 6615

oepnv@ulm.de

mobil.ulm.de

ulm.de



Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand August 2023